



# Tätigkeitsbericht

## Österreichische Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung

Zeitraum von 1.1.2023 bis 31.12.2023



## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Mitglieder .....                               | 3  |
| 2. Vollversammlung .....                          | 4  |
| 3. Vorstandssitzungen .....                       | 4  |
| 4. Nationale Aktivitäten .....                    | 6  |
| 4.1 Fachnormenkomitee 147 (FNK 147).....          | 6  |
| 4.2 Veranstaltungen & Aktivitäten der ÖGfZP ..... | 6  |
| 4.3 Berichte aus den Unterausschüssen .....       | 9  |
| 4.4 Berichte der Sektorkomitees.....              | 11 |
| 5. Internationale Aktivitäten.....                | 12 |
| 5.1 EFNDT (European Federation for NDT) .....     | 12 |
| 5.2 ICNDT (International Committee for NDT) ..... | 12 |
| 5.3 CEN TC 138 .....                              | 12 |
| 5.4 ISO TC 135.....                               | 12 |
| 5.5 DACH (Deutschland-Österreich-Schweiz).....    | 13 |
| 6. Qualitätsmanagement .....                      | 13 |
| 7. Zertifizierung.....                            | 14 |
| 8. Ausbildung und Prüfung .....                   | 16 |
| 8.1 Stufe 1 & 2 .....                             | 16 |
| 8.2 Stufe 3.....                                  | 16 |
| 8.3 ÖGfZP.....                                    | 16 |
| 9. Unparteilichkeit .....                         | 17 |
| 10. Allgemeines Statement.....                    | 17 |

## 1. Mitglieder

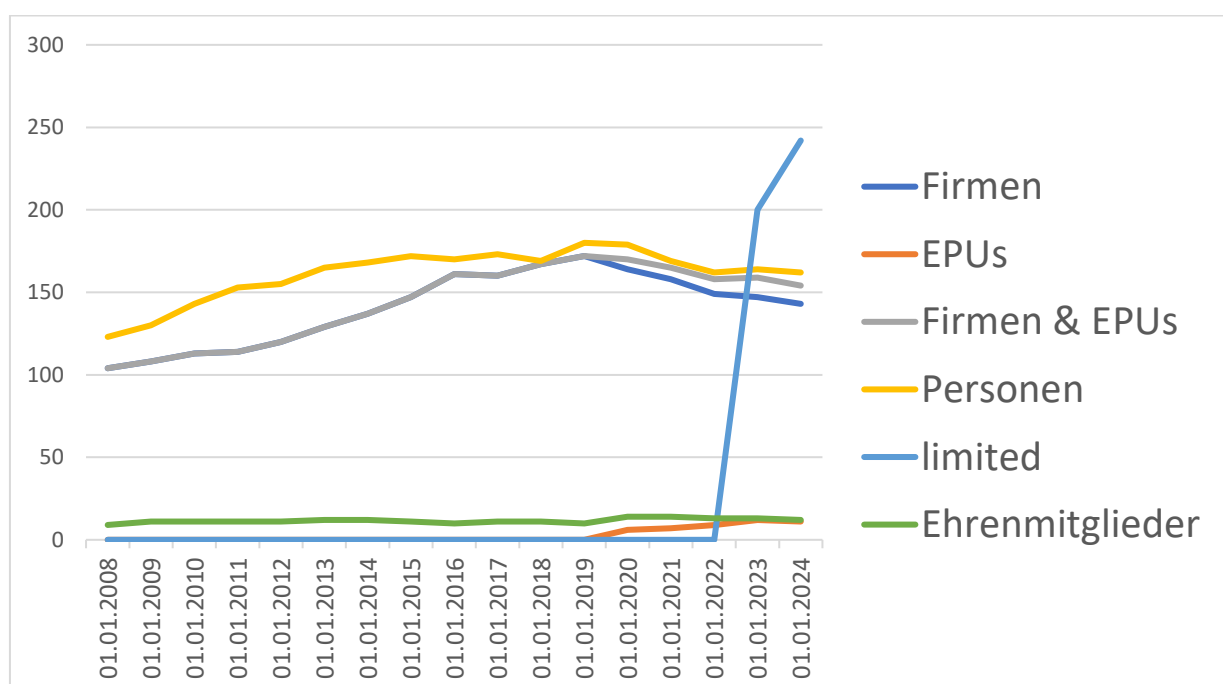
Im Laufe des Jahres 2023 wurden vom Vorstand fünf neue Betriebe als Firmenmitglieder aufgenommen und sieben Firmenmitglieder haben ihre Mitgliedschaft gekündigt. Hauptsächlich Grund war wie bereits in den letzten Jahren eine Kosten-Nutzen-Rechnung, da in den Betrieben keine oder nur mehr wenig ZfP angewendet wurde. Zwei Betriebe wurden, nachdem sie der Zahlungsaufforderung zur Begleichung des Mitgliedsbeitrags nicht nachgekommen sind, vom Verein ausgeschlossen.

Bei den regulären Persönlichen Mitgliedern konnten wir einen Zuwachs von acht Personen verzeichnen. Davon können zwei eine Stufe 3 Zertifizierung aufweisen, sechs eine Stufe 2 Zertifizierung. Fünf Personen haben die Mitgliedschaft 2023 gekündigt (berufliche Veränderung, Pensionierung) und eine Person musste wegen Nichtbezahlung der Mitgliedsrechnung ausgeschlossen werden. Leider sind auch ein Persönliches Mitglied und ein Ehrenmitglied im letzten Jahr verstorben.

24 neue Persönliche Mitglieder limited stehen 14 Austritten gegenüber.

| Mitglieder         | Stand per<br>01.01.2022 | Stand per<br>01.01.2023 | Stand per<br>01.01.2024 |
|--------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Firmen             | 149                     | 147                     | <b>143</b>              |
| Firmen/EPUs        | 9                       | 12                      | <b>11</b>               |
| Personen           | 162                     | 164                     | <b>162</b>              |
| Personen (limited) | --                      | 200                     | <b>242</b>              |
| Ehrenmitglieder    | 13                      | 13                      | <b>12</b>               |
| korrespondierend   | 4                       | 4                       | <b>4</b>                |

Entwicklung der Anzahl an Mitgliedern und Mitgliederinnen



## 2. Vollversammlung

Die 45. Vollversammlung fand am 27. April 2023 statt. Nachdem die Vollversammlung anfangs nicht beschlussfähig war, wurde die Zeit bis zur Beschlussfähigkeit mit einem sehr spannenden und aufschlussreichen Vortrag von Ing. Gerhard Hörmann zum Thema „Der Camcopter S-100 von Schiebel“ überbrückt.

Mit Freude konnte die „Geschichte der ÖGfZP“ präsentiert werden, die unter der Federführung von Dr. Gerhard Heck mit Unterstützung von Ing. Gerhard Aufricht und Dr. Wolfgang Schützenhöfer entstanden ist.

Eine neue Mitgliedschaft für „Persönliche Mitglieder limited“ wurde von der Vollversammlung bestätigt. Ebenso wurde angekündigt, dass in der Vollversammlung eine neue Gebührenstruktur für die Mitgliedsbeiträge präsentiert wird.

## 3. Vorstandssitzungen

Im Jahr 2023 trafen sich die Vorstandsmitglieder zu drei Sitzungen, und zwar am 10. März, am 30. Juni sowie am 6. Oktober. Im Jänner erfolgte eine Abstimmung mittels Umlaufbeschluss zur Zulassung von gbd Zert als Ausbildungsstelle der Stufe 3.

Der Vorstand setzt sich 2023 unverändert zusammen, wie folgt:

Präsident:

- Dr. Wolfgang Schützenhöfer  
voestalpine Böhler Edelstahl GmbH & CO KG | Vertretung des Bereichs Herstellung

Vizepräsidenten:

- Ing. Mag. Thomas Rabenseifner  
TPS-KKS | Vertretung des Bereichs Dienstleistung
- Ing. Roman Wottle  
Austrian Technik | Vertretung des Bereichs Luft- und Raumfahrt

Weitere gewählte Mitglieder mit Stimmberechtigung:

- Ing. Josef Maier  
voestalpine BÖHLER Edelstahl GmbH & Co KG | Vertretung der Persönlichen Mitglieder
- DI (FH) Thomas Müller  
ÖBB Technische Services | Vertretung des Bereichs Eisenbahn-Instandhaltung

Kooptierte Mitglieder mit Stimmberechtigung:

- DI Gerald Bachler | TÜV SÜD LGÖ
- DI Heinz Pfefferkorn | gbd Zert GmbH
- Ing. Michael Seifert | WKO
- Prof. Dr. Martin Stockinger | Montanuni Leoben | Universitäten

Observer ohne Stimmberechtigung:

- Dr. Lambert Bösch | Magna Steyr | Leitung Unparteilichkeitsgremium
- Ing. Manfred Gloser | Voith Paper GmbH | Leitung Think Tank

Folgende Inhalte wurden unter anderem thematisiert:

- Mitgliedspreise / Kostenstruktur
- Vorbereitung der Vorstandswahlen
- Aktualisierung der Statuten
- Englischsprachige Ausbildungen gemäß EN 4179
- Verträge mit den Ausbildungs- und Prüfungszentren
- Druckgeräte richtlinie & BREXIT
- Projekt „Haftungsfragen“
- Projekt „Gefährdungsanalysen in der Zerstörungsfreien Prüfung“
- Digitalisierung
- Gründung einer GmbH
- Risikobewertung der ÖGfZP
- Weiterführung der RT-S Ausbildung in Österreich
- Regelungen im Bereich der Durchstrahlungsprüfung
- Zulassung von TPA KKS für RT-FI (analoge Auswertung von Schweißnähten)
- Qualifizierung und Zertifizierung von ZfPBau Prüfpersonal
- Netzwerk ZfP 2024
- Vorgehensweise bei Teilnahme von russischen Staatsangehörigen bei Veranstaltungen
- ECNDT Lissabon

## 4. Nationale Aktivitäten

### 4.1 Fachnormenkomitee 147 (FNK 147)

In den zwei Sitzungen am 13. April und am 19. Oktober wurde unter anderem über folgende Themen diskutiert.

Der Vorsitzende, Roman Wottle, kann für keine weitere Periode gewählt werden. Die neuen gewählten Vorsitzenden sind Gerald Lackner mit den Stellvertretungen Josef Maier und Patrick Berghold.

Der Stand der Überarbeitung der ISO 18490 | Non-destructive Testing – Evaluation of vision acuity of NDT personnel | wurde erläutert. Prof. Wolfgang Radner und Gerald Idinger haben dafür an vier Webmeetings teilgenommen.

Das Projekt „Anforderungen an die ZfP“ ist in einer finalen Phase. Gerhard Heck vertritt die ÖGfZP hier im Fachausschuss der DGZfP.

Robert Vesely beendet seine Teilnahme am FNK 147.

Die neue Maschinenverordnung 2023/1230 EU wurde im Amtsblatt vom 29.06.2023 veröffentlicht und trat mit 19.07.2023 in Kraft. Die Verordnung ist ab dem 20. Jänner 2027 (Stand: 04.07.2023) zwingend anzuwenden und löst damit die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ab.

RECENDT verschiebt die Einrichtung des Projektantrags für Laser-Ultraschall, da derzeit noch keine konkreten Anwendungsfälle vorliegen.

Diskussion wurden geführt zu den Inhalten der EN ISO 5817 in der neuen Ausgabe.

Ebenso thematisiert wurde die Anerkennung der CE-Kennzeichnung in Großbritannien nach dem BREXIT.

### 4.2 Veranstaltungen & Aktivitäten der ÖGfZP

- **Zulassung der gbd Zert GmbH als Ausbildungsstelle der Stufe 3**

Das Ausbildungs- und Prüfungszentrum gbd Zert GmbH wurde im Februar für das Grundlagenseminar, für VT, PT und MT zugelassen. Dazu wurden die entsprechenden Prüfungsfragen überprüft und die Ausbildungsunterlagen adaptiert. Die Ausbildungsunterlagen der ARGE QS3 und von gbd Zert entsprechend den geforderten Ausbildungsinhalten und den davon abgeleiteten Prüfungsfragen.

- **Kontrolle der Ausbildungsinhalte**

Weiterführend zu den Überprüfungen der letzten Jahre wurden 2023 neben den Stufe 3 Skripten folgende Ausbildungsunterlagen auf Vollständigkeit (Lehrinhalte müssen den Vorgaben gemäß Syllabus ISO/TC 25107 entsprechen) begutachtet:

- Stufe 1 in VT, MT, ET
- Stufe 2 in VT, MT, RT-FI
- Stufe 1&2 Kombi in VT, PT, MT
- Grundlagen der gbd Zert
- Grundlagen der ARGE QS 3
- Stufe 3 in UT der ARGE QS 3

- **Verträge mit den Ausbildungs- und Prüfungszentren**

Zu Jahresbeginn wurden die Verträge mit allen Ausbildungs- und Prüfungszentren aktualisiert und neu abgeschlossen.

- **Büro der ARGE QS 3**

Im zweiten Quartal wurde das Büro der ARGE QS 3 an die TPA KKS geordnet übergeben. Seitdem laufen alle Anmeldungen für Erstprüfungen direkt über die ARGE QS 3. Die Organisation von Requalifikierungskursen verbleibt bei der ÖGfZP, da ein Ansprechpartner für Kunden bezüglich Prüfungen und Kreditlisten einfacher handzuhaben ist.

- **Ausbildung zur Durchleuchtungsprüfung RT-S**

Aus organisatorischen Gründen werden Ausbildungen zur Durchleuchtungsprüfung seit 2022/2023 von ÖGI nicht mehr veranstaltet. Die ÖGfZP konnte mit dem ÖGI und der TPA KKS eine Regelung treffen, damit RT-S wieder in Österreich angeboten werden kann. Voraussichtlich wird die Übernahme durch die TPA KKS / TÜV Austria inklusive deren Zulassung mit Jahreswechsel 2024/2025 abgeschlossen sein.

- **Zulassung von TPA KKS für RT-FI**

Mit Ende Juni konnte die TPA KKS für die Ausbildung der Technik RT-FI ,RT 2 eingeschränkt auf die analoge Auswertung von Schweißnähten' zugelassen werden. Dazu wurden die Ausbildungsunterlagen gesichtet und freigegeben, sowie die Prüfungsfragen geclustert. Mitte Oktober konnte bereits der erste Kurs erfolgreich durchgeführt werden.

- **Projekt: Bewusstsein-Schaffung bei Haftungsfragen**

Das Projekt beschäftigt sich mit der Frage, was mit einem Unternehmen im schlechtesten Fall bei einem Schaden passieren kann, und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um dieses Risiko zu minimieren. Ziel sind Veranstaltungen, die durch eine Technikerin/einen Techniker und eine Juristin/einen Juristen, abgehalten werden. Dazu wurde in drei Besprechungen ein Grobkonzept erstellt. Seit Mitte 2023 ist dieses Projekt auf Grund von personellen Engpässen on-hold.

- **Projekt: Gefährdungsanalysen in der Zerstörungsfreien Prüfung**

Gefährdungsanalysen in der Zerstörungsfreien Prüfung ist einerseits dafür angedacht, kleineren Betrieben ein Werkzeug zu liefern, um die potenziellen Gefährdungen im Bereich der ZfP zu bewerten und andererseits eine durch Experten evaluierte Basis zu schaffen, um bei einer Risikobewertung eine gewisse Sicherheit zu haben. Dazu haben wir verfahrensabhängige Gefährdungen gesammelt. Im Weiteren sollen die Inhalte 2024 konsolidiert und mit unterschiedlichen Methoden zur Risikobewertung ergänzt werden.

- **Digitalisierung**

Auch 2023 war es notwendig viel Zeit in Softwaretests zu investieren. Einige Stufe 3 Prüfungen wurden bereits erfolgreich mit dem digitalen Testsystem abgewickelt. Auch der Import der Stufe 1 und Stufe 2 Daten aus der Ausbildungs- und Prüfungssoftware der voestalpine/ARGE wurde nach mehreren Durchgängen funktional umgesetzt. Die Komplexität der EN ISO 9712 hat es für die zahlreich aufgetretenen Sonderfälle notwendig gemacht, einige Nachbesserungen zu veranlassen. Ebenso wurde die Webseite neu aufgesetzt.

- **Risikoabschätzung zur Haftungsfrage der Zertifizierungsstelle**

Mit dem Hintergrund die Haftungssituation der ÖGfZP besser abzusichern, wurde evaluiert, inwiefern eine GmbH – Gründung, als 100% Tochter des Vereins Sinn macht. Zusätzlich erfolgte eine Risikoabschätzung der Zertifizierungsstelle zur Haftungsfrage. Als Fazit ergab sich eine sehr geringe Haftungsgefährdung der Zertifizierungsstelle, die sich auf den kompletten Verein auswirken könnte. Da die Gründung einer GmbH für die Zertifizierungsstelle einen dazu unverhältnismäßig hohen Aufwand bedeuten würde, wurde beschlossen davon abzusehen.

- **Englischsprachige Ausbildungen für den Bereich Luft- und Raumfahrt (gem. EN 4179)**

Die europäische Luftfahrtbehörde (EASA) verlangt vom Personal der Wartungsbetriebe, dass sie ihre Qualifizierungen über geregelte Prozesse (Luft- und Raumfahrt – Komitees / NANDTB) laufen lassen. Betriebe aus Ländern, in denen es kein Luft- und Raumfahrtkomitee gibt, schicken das Prüfpersonal in der Regel nach UK. Durch den Brexit werden diese Qualifizierungen in UK nicht mehr anerkannt.

Auch 2023 haben wir versucht mit zwei Ausbildungsstellen internationale Kurse für die Luftfahrt anbieten zu können. Das Interesse war vorhanden, es mangelte jedoch an personellen Ressourcen der Ausbildungsstellen. Unser Ziel hier als einer der ersten Anbieter in Europa aufzutreten zu können, ist nicht aufgegangen.

- **Statutenanpassungen**

In mehreren Sitzungen wurden erforderlich Anpassungen an den Statuten erarbeitet. Gerade die neue Art der Mitgliedschaft (Persönliche Mitglieder limited) sorgte für viele Diskussionen.

- **Qualifizierung und Zertifizierung von ZfPBau Prüfpersonal**

Die bei der DGZfP 2023 angelaufenen Ausbildungen von ZfPBau Prüfpersonal (gemäß DIN 4871 und DIN 4873) könnten auch für den österreichischen Markt von Interesse sein. Aktuell sind wir in Kontakt mit der verantwortlichen Person, sind jedoch noch in Warteposition. Das Erfordernis von physisch großen Prüfungsstücken macht die Umsetzung schwierig.

- **Brexit & die Druckgeräte richtlinie**

Bei Druckgeräten müssen zerstörungsfreie Prüfungen von dauerhaften Verbindungen von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden, wobei bei Druckgeräten der Kategorien III und IV das Personal nach dem BREXIT von einer anerkannten dritten Organisation mit Sitz im Vereinigten Königreich zugelassen sein muss.

Im Februar erfolgte ein Treffen mit der britischen Zertifizierungsstelle BINDT, um eine umsetzbare Lösung für die österreichischen Betriebe zu finden.

Erfreulicherweise hat das Ministerium für Wirtschaft und Handel des UK am 01. August 2023 in einer Pressemitteilung bekannt gegeben, dass die Anerkennung der CE-Kennzeichnung in Großbritannien auf unbestimmte Zeit verlängert wird. Die ursprünglich geplante Übergangsfrist zum 31. Dezember 2024 ist somit nicht mehr gültig und die CE-Kennzeichnung wird bis auf weiteres im UK anerkannt. Demnach können ÖGfZP-Zertifikate nach der DGRL auch für den UK-Raum anerkannt werden.

Dieser Vorschlag wurde noch nicht vom Parlament verabschiedet und ist daher noch kein Gesetz. Es wird davon ausgegangen, dass er im Rahmen des parlamentarischen Verfahrens angenommen wird, aber derzeit ist nichts offiziell bestätigt.



- **Prüfungen gemäß SNT-TC-1 A**

Seit 2023 werden Stufe 3 - Prüfungen auch gemäß SNT-TC-1A angeboten. Der organisatorische Aufwand dafür war im Vergleich zum Umsatz bis dato leider unverhältnismäßig. Für 2024 gibt es jedoch bereits einige Anfragen über das Ausbildungszentrum gbd Zert.

#### 4.3 Berichte aus den Unterausschüssen

##### a) MT-PT-VT | Vorsitz: W. Auer

Im Jahr 2023 fand eine adhoc – Sitzung zum Thema der „Gefahrenanalyse in der Zerstörungsfreien Prüfung“ statt. Hier wurde die Liste der potenziellen Gefahren für die Prüfverfahren VT, PT und MT überarbeitet und ergänzt.

##### b) RT-UT | Vorsitzende: T. Rabenseifner, E. Bindreiter

Folgende Themen wurden 2023 im Unterausschuss für RT und UT behandelt:

- Detail-Anfrage zur EN 10160
- Verteilung „Gefahrenpotentiale in der ZfP“ ohne Rückmeldungen
- Aktualisierung ÖNORM M 3002 – WEBEX für 15. Feb. 2024

##### c) TT – Vorsitz: P. Prokosch

Der UA TT tagte 2023 zweimal, wobei die erste Sitzung am 22.04.23 und die zweite Sitzung am 09.10.23 stattfand.

Aus der 19. Sitzung vom 22.04.23 kann ich wie folgt berichten:

Es wurden erneut die Versuche zur Systemvalidierung bewertet. Dabei wurde wiederum festgestellt, dass noch ein Versuch zu machen wäre, bevor wir eine finale Aussage treffen können. Dieser Punkt wurde somit wieder zur nächsten Sitzung mitgenommen. Der Versuch mit den Bolometerkameras konnte abgeschlossen und bewertet werden, wobei auch hier die finale Aussage vertagt wurde.

Selbige Erkenntnis erzielten wir auch bei der Fehlervalidierung (POD) bei HF, WIG und Lasergeschweißten Rohren.

In der 20. Sitzung vom 09.10.23 wurden dann alle Ergebnisse final präsentiert und im Sitzungsprotokoll festgehalten. Auszugsweise darf hier erwähnen, das UA TT in seiner Forschungsarbeit festgestellt hat, dass es NICHT möglich ist

- einen generellen Fehlerkatalog für Produkte, verschiedenen Materialien und den jeweiligen Prozess zu erstellen. Dies muss die Firma intern regeln. Daraus eine Norm zu erstellen ist nicht möglich ist.
- Das Thema „Systemvalidierung für Thermografie Prüfsysteme“ wurde von der Uni Leoben ebenfalls untersucht und dies stimmt mit den Ergebnissen der FH-Wels überein. Die Ergebnisse zeigen leider auch hier, dass eine Normierung nicht machbar ist. Daher wurde auch dieses Projekt auf „on hold“ gestellt.

Der Unterausschuss dankt den mitarbeitenden Experten für die Arbeiten und Erkenntnissen, auch wenn das gewonnene Ergebnis nicht in die gewünschte Richtung verlief.

Für die 21. Sitzung wurde die Überarbeitung der ÖNORM M 3043 vorgeschlagen, welches der UA gerne angenommen hat.

#### **d) ET – Vorsitz: J. Maier**

Im Kalenderjahr 2023 wurden zwei Sitzungen abgehalten.

Die 92. Sitzung fand am 2. Mai bei Fa. Wieland Austria in Amstetten und die 93. Sitzung am 23. November bei Fa. voestalpine BÖHLER Edelstahl in Kapfenberg statt.

Die Teilnahmequoten betragen 73 % und 77 %.

Die 92. Sitzung begann mit einer Schweigeminute zum überraschenden Ableben von Günther DINOLD. Günther hinterlässt eine Lücke im UA-E, die sich nicht füllen lässt.

Robert HINTERKÖRNER tritt aufgrund eines Arbeitswechsels mit neuem Tätigkeitsfeld aus dem UA-E aus. Der Ausschuss hat derzeit 22 Mitglieder.

Es fand die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters mit folgendem Ergebnis statt:

- Vorsitzender: Josef MAIER
- Stellvertreter: Roland TROFAIER

Ein Schwerpunkt war die Informationen über die ECNDT-Tagung in Lissabon

Vorschläge für neue Arbeitsschwerpunkte des UA-E's wurden erhoben.

Information über Aktivitäten der ÖGfZP durch Andreas SCHIEDER z.B.:

- ÖGfZP Video bezüglich des Ablaufs bei Erneuerungen
- Anlauf des Stufe 1 und Stufe 2 Kreditsystems
- neue Software der ÖGfZP und neuer Webseite
- ZfP-Netzwerk 2024

Betreffend CEN- bzw. ISO-Normung gab es 2023 keine nennenswerten Normungsaktivitäten zum Thema „Elektromagnetische Prüfverfahren“.

Für das Kalenderjahr 2024 ist bereits eine Sitzung am 18. April bei Fa. MAGNA STEYR in Graz geplant.

#### **e) AT – Vorsitz: G. Lackner**

2023 wurden keine Sitzungen abgehalten. Ungeachtet dessen erfolgten folgende Aktivitäten:

- Zusammenstellung der Gefährdungspotentiale bei der Durchführung von Schallemissionsprüfungen für ÖGfZP
- Arbeitsprogramm Austausch und Stellungnahmen zu Normungsthemen Einsatz zur Prüfung von Druckgeräten Einsatz zur Prüfung von Infrastruktur Richtlinie zur Durchführung von Ringversuchen Gemeinsame Stellungnahmen zu aktuellen Themen der Schallemission

#### 4.4 Berichte der Sektorkomitees

##### a) Luft- und Raumfahrt – Vorsitz: R. Wottle | Stellvertretung: H. Höller

2023 fanden zwei Sitzungen als Hybridsitzungen statt.

Themenschwerpunkte 2023 waren:

- LON 03, - 07 und -08
- Revision der Qualifikationsnachweise Stufe 2 und 3
- VA\_04\_Anerkennung von Ausbildungsstellen\_EN 4179
- Revision und Veröffentlichung der Kreditliste für Stufe 3
- Interpretation und Abstimmung zu verschiedenen Punkten in der EN 4179
- Durchführung der Audits entsprechend der Liste aus LON 01

International:

2023 fanden 2 Sitzungen des Aerospace NDT Board Forums statt.

2024 werden voraussichtlich 2 Sitzungen stattfinden.

Die nächste Sitzung findet im April bei Fa. voestalpine BÖHLER Bleche in Müzzuschlag statt.

##### b) Eisenbahn-Instandhaltung – Vorsitz: T. Müller | Stellvertretung: S. Schamberger (ab 2022)

Das Jahr 2023 war ein arbeitsreiches Jahr, welches sich in 1 Präsenzmeeting, 4 Teams-Meetings und einem Jubiläums-Zusammentreffen widerspiegelt.

Das Präsenz-Meeting wurde bei ÖBB-INFRA in Wien abgehalten.

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2023 für den Sektor Eisenbahn-Instandhaltung:

- Leitfaden zur Erstellung einer ZfP-Verfahrensbeschreibung (Stufe3-Ausbildung)
- Einrichtung einer eigenen TEAMS-Gruppe (wurde aufgrund verschiedener firmenrechtlicher Restriktionen wieder verworfen)
- Erhebung von Gefahrenpotentialen im Industriesektor Eisenbahn-Instandhaltung
- Sektorkomitee-Zusammensetzung/Dynamik im Zusammenhang mit Online-Meetings

Am 11.10.2023 wurden die Mitglieder der Gründungsversammlung des Sektorkomitees Eisenbahninstandhaltung aus dem Jahre 2003 zusammengeladen.

Die Auseinandersetzung mit den Sektor-Aktivitäten der letzten 20 Jahre, bereichert um das Wissen der Gründungsmitglieder, hat mir/hat uns vor Augen geführt, welche wertvolle Einrichtung der Industriesektor Eisenbahn-Instandhaltung darstellt.

## 5. Internationale Aktivitäten

### 5.1 EFNDT (European Federation for NDT)

Nach Diskussionen zum Thema der Einhaltung von Sanktionen gegen Russland ist Alexander Mullin (RU) als Vizepräsident und Leiter des Certification Executive Committee (CEC) der EFNDT zurückgetreten. Bento Alvez (PT) wurde zum interimistischen Vizepräsidenten kooptiert. Die CEC – Leitung hat Thomas Wenzel (DE) übernommen. Russland wurde im Vorfeld der europäischen Konferenz (ECNDT) von der EFNDT suspendiert.

Im Rahmen der europäischen Konferenz in Lissabon wurden der Vorstand und die Präsidenten neu gewählt. Der alte und neue Präsident ist Fermin Gomez aus Spanien und der Vizepräsident aus Italien ist Ezio Tuberosa. Gerald Idinger ist wieder im Vorstand der EFNDT vertreten.

Mit 1700 m<sup>2</sup> Ausstellerfläche, 135 Aussteller, 149 Vorträgen und etwa 1400 Teilnehmer\*Innen war die Konferenz 2023 in Lissabon ein voller Erfolg. Die meisten Vorträge behandelten Themen aus den Bereichen NDT Industry 4.0; UT Phased arrays; NDT of Composites; Materials Characterization und EMAT, Laser UT, Air coupled, nonlinear

### 5.2 ICNDT (International Committee for NDT)

Alexander Mullin wird die Working Group 1 des ICNDT für Qualifizierung und Zertifizierung nicht mehr leiten. Er wurde vom Vorsitz suspendiert. Bis zur Wahl eines neuen Vorsitzenden übernimmt der Präsident des ICNDT, Sajeesh Babu.

Die WG 1 beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Dokument ‚Recommendation on interpretation of ISO 9712‘

### 5.3 CEN TC 138

Im Plenary Meeting am 24.10.2023 erläutert der Zertifizierungsstellenleiter von Sector Cert neben den Berichten aus den Working Groups die DIN 4871 (Zerstörungsfreie Prüfung - Qualifizierung von Personal der zerstörungsfreien Prüfung im Bauwesen (ZfPBau)).

Idinger berichtet aus der WG 10 aus ISO zum Normenentwurf ISO 18490, siehe auch Punkt 5.4.

Aus einigen Ländern kommen Kommentare zur problematischen Umsetzung der EN ISO 9712, gerade im Bereich der Erneuerung. Aus ISO wurde eingebracht, dass eine Revision jedoch derzeit nicht erwünscht ist.

### 5.4 ISO TC 135

In der Working Group 10 des Subcommittees 7 wurde die ISO 18490 | Bestimmung der Sehfähigkeit von ZfP – Personal in drei Meetings überarbeitet. Österreich ist mit Prof. Wolfgang Radner als ophthalmologischer Experte und mit Gerald Idinger vertreten. Beispielsweise soll der Jaeger 1 Test, da nicht normiert, nicht mehr verwendet werden. Ebenso wurde der Tumbling-E Test aus der Norm gelöscht. Hinzugekommen sind ein Test mittels definierter Lesetafeln sowie eine Anleitung zur Prüfungsdurchführung von Nahsehvermögen, Fernsehvermögen und Farbsehvermögen.

Im Laufe des nächsten Jahres soll die Norm in ISO TC 135 bearbeitet werden.

In einem ad-hoc Meeting der SC 7 wurden folgende Themen diskutiert:

- Differenzierung der Durchstrahlungsprüfung in Filmtechnik und Digitaltechnik
- Neue Prüfmethode, die in die EN ISO 9712 einfließen sollten
- Notwendiges Wissen zur Erlangung der industriellen Erfahrungszeit
- Administratives Stufe 3 Prüfpersonal
- Installation einer Working Group für die Beantwortung von Anfragen und zur Interpretation der ISO 9712 (hier hat sich die ÖGfZP als Mitglied gemeldet)

Von japanischer Seite kam der Einwand, dass die ISO 9712 mindestens 10 Jahre für eine komplette Zertifizierungsperiode gültig bleiben soll. Viele Länder haben die Norm noch gar nicht umgesetzt.

### 5.5 DACH (Deutschland-Österreich-Schweiz)

Im Rahmen der DACH-Tagung in Friedrichshafen haben sich die Zertifizierungsstellen der DGZfP, von SectorCert, von der SGZP und der ÖGfZP getroffen, um in relevanten Aspekten die EN ISO 9712 gleichartig auszulegen und anzuwenden.

Hauptthemen waren die Umsetzung der Erneuerungen, die Anerkennung von Fremdzertifikaten bei Zertifikatsverlängerungen sowie der gegenseitige Abgleich von Schulungsunterlagen.

## 6. Qualitätsmanagement

Es wird nach vorgegebenen Prozessen gearbeitet. Die QM-Regelungen wurden überarbeitet und ergänzt. Sie werden laufend aktualisiert. Der Detaillierungsgrad der Umsetzung und Interpretation zur EN ISO 9712 ist sehr hoch. Fehler im System werden unmittelbar intern und an Prüfungsbeauftragte sowie Prüfungszentren kommuniziert. D.h. die Nachverfolgung und Vorbeugung von Fehlern wird effizienter und umfangreicher durchgeführt.

2023 wurden alle Prüfungszentren und alle Ausbildungsstellen bis auf die ARGE QS 3 (Dreijahresmodus) sowie intern die ÖGfZP überprüft. Das Überwachungsaudit des Akkreditierung Austria vom 12. Dezember brachte lediglich eine Feststellung, die unmittelbar beseitigt wurde. Die UIC 960 V wurde entsprechend aus dem Akkreditierungsumfang entfernt, da sie im Eisenbahnwesen nicht mehr verlangt wird und von der ÖGfZP auch seit einigen Jahren nicht mehr angewendet wird.

Die ÖGfZP forciert die Harmonisierung in der Auslegung der EN ISO 9712 im DACH – Raum. Dazu gibt es regelmäßige Abstimmungen und auch anlassbezogene Besprechungen, um Spezialfälle zumindest ähnlich auszulegen.

Die Applikation zur Verifizierung der Zertifikatsgültigkeit wurde verbessert (Abfrage aller gültigen Zertifizierungen, z.B. per QR – Code), wird jedoch erst mit dem go-live der Datenbank freigeschaltet.

## 7. Zertifizierung

Mittlerweile ist zur neuen EN ISO 9712 schon fast wieder Ruhe eingekehrt. Die international vermeintlich unangenehme Erneuerung wurde nachvollziehbar und qualitätsgesichert, aber pragmatisch umgesetzt. Eingereichte Kreditlisten entsprechen meist den normativen Anforderungen.

An vier Terminen konnten die Prüfungsbeauftragten wieder kalibriert werden. Anhand eines zu korrigierenden Prüfungsprotokolls für PT und eines MC-Tests wurden die Kenntnisse der ÖGfZP-Prüfungsbeauftragten überwacht.

Im Rahmen unseres jährlichen ZS-Meetings wurden in eineinhalb Tagen folgende Themenbereiche besprochen:

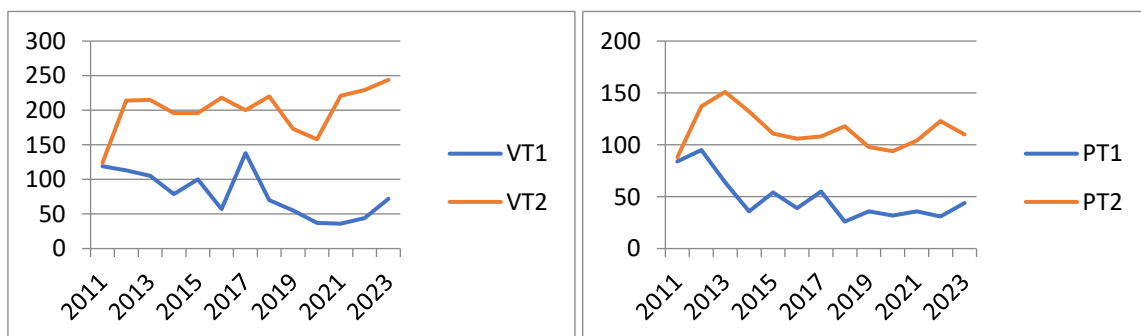
- Ausbildungs- und Prüfungsnormen für die Luftfahrtqualifizierung
- Musteranweisungen als Basis für die speziellen Prüfungen in der Stufe 1
- Reduzierung der Normenanzahl für Ausbildung und Prüfung
- Anmeldeplattform für die Stufen 1 und 2
- Anpassungen bei den Zertifizierungsprogrammen gemäß EN ISO 9712 und gemäß EN 4179
- Besprechung von Auditergebnissen und möglicher Verbesserungspotentiale
- Umgang mit elektronischen Geräten wie Handys, Smart Watches und dergleichen während der Qualifizierungsprüfungen.

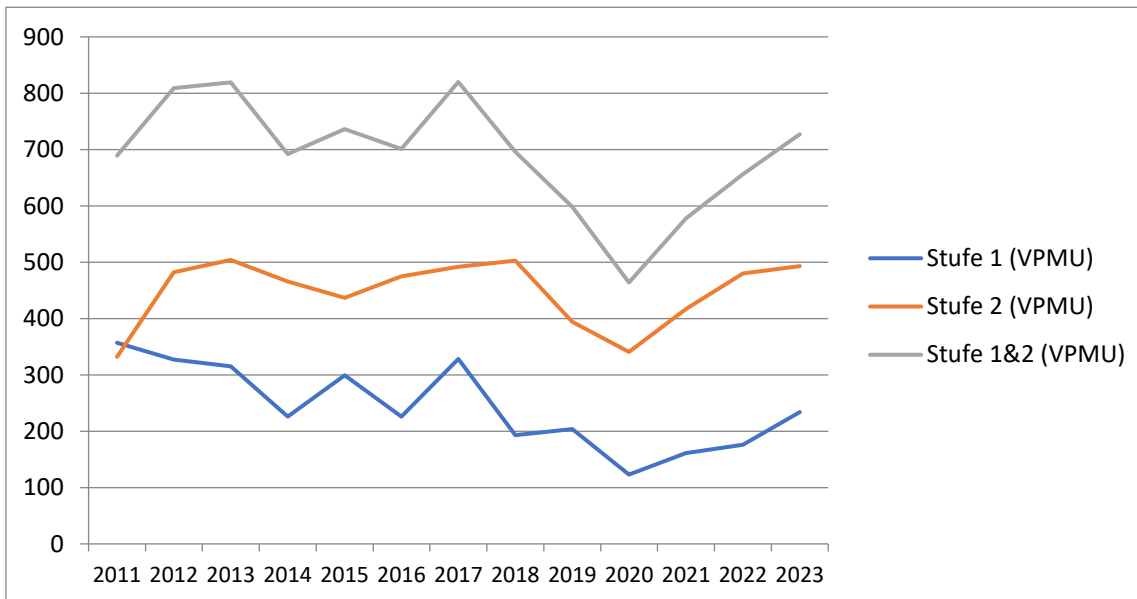
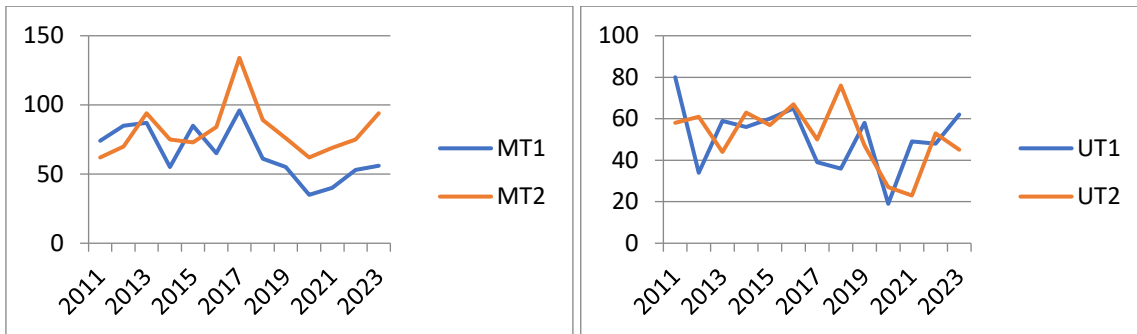
Als Auflockerung aber vorrangig auch als Weiterbildung gab es einen Vortrag zum Thema Didaktik und Methodik.

### Zertifikate und Qualifikationsnachweise ausgestellt im Jahr 2023

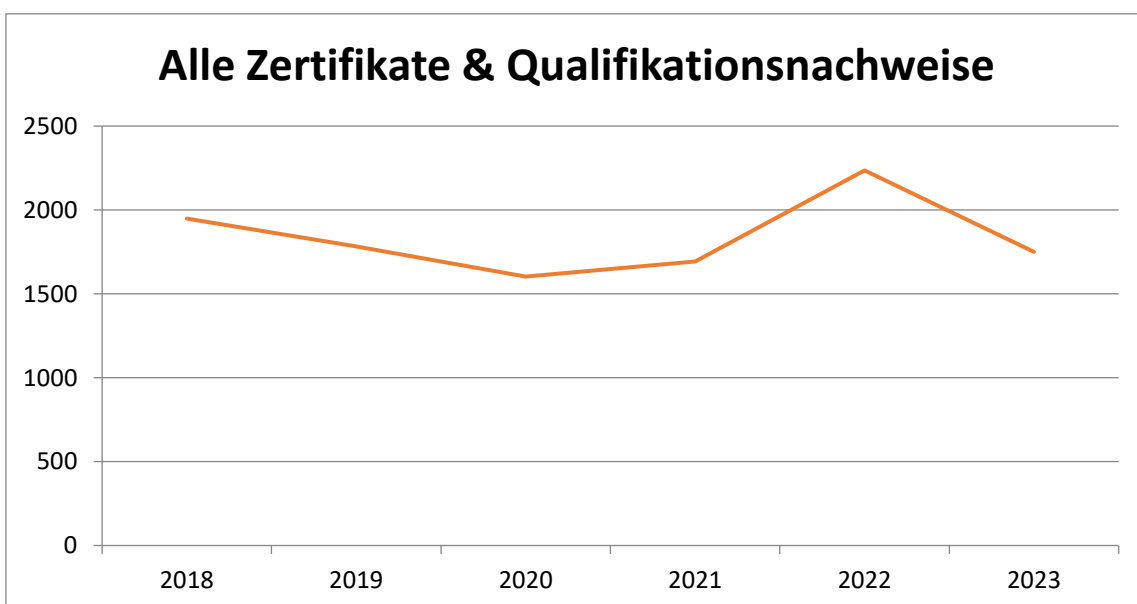
|                    | 2019         | 2020         | 2021         | 2022         | 2023         |
|--------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Erstprüfungen      | 709          | 563          | 724          | 789          | 895          |
| Erneuerungen       | 704          | 579          | 594          | 1027         | 416          |
| Requalifizierungen | 364          | 357          | 363          | 432          | 440          |
| <b>Summe</b>       | <b>1.777</b> | <b>1.499</b> | <b>1.681</b> | <b>2.248</b> | <b>1.751</b> |

### Erstzertifikate für VT, PT, MT und UT in den Stufen 1 und 2





**Alle Zertifikate und Qualifikationsnachweise (inkl. Erneuerung & Requalifizierung) für 2023**



Auf Grund der zahlreichen frühzeitigen Erneuerungen vor der Aktivierung der EN ISO 9712:2022 gab es nur sehr wenige Erneuerungen. Die über 10-prozentige Steigerung bei Erstprüfungen hat 2023 wieder zu einem erfolgreichen Jahr gemacht.

## 8. Ausbildung und Prüfung

### 8.1 Stufe 1 & 2

In den Stufen 1 und 2 wurden 93 Prüfungstermine an 149 Prüfungstagen, unter der Aufsicht der unabhängigen Vorsitzenden aus dem Pool der 29 zugelassenen Prüfungsbeauftragten, abgewickelt.

Die Ausbildungsstellen bieten auf Grund des höheren Aufkommens durch die geänderten Anforderungen an die Erneuerung mittlerweile zahlreiche Requalifizierungs- und Erneuerungstermine an. Durch die Vielzahl der unterschiedlichen Prüfungen wurde die Prüfungsvorbereitung und -durchführung viel komplexer. Trotzdem erfolgt die Umsetzung sehr flexibel und kundenorientiert, aber auch in hervorragender Qualität.

Durch die Umstellung bei den speziellen Prüfungen der Stufe 1 von Normen hin zu Musteranweisungen wurden neue Prüfungsfragen erstellt.

### 8.2 Stufe 3

Mittlerweile gibt es für Stufe 3 zwei Anbieter am Markt. Gbd Zert hat als neue Anbieterin im Herbst ihr erstes Grundlagenseminar veranstaltet.

Die ARGE QS 3 hat ebenso ein Grundlagenseminar sowie drei Verfahrenskurse angeboten. Die ÖGfZP hat zusätzlich zu den regulären Prüfungsterminen an sechs Terminen Requalifizierungen, und Wiederholungsprüfungen abgewickelt.

Wie in 4.2 angeführt, wurden mit dem Testsystem der Prüfungssoftware bereits einige Prüfungen abgewickelt. Damit machen wir einen weiteren Schritt zur Erhöhung der Sicherheit bei Prüfungen. Jeder Prüfungskandidat bzw. jede Prüfungskandidatin hat eine eigene Prüfung mit vergleichbarem Schwierigkeitsgrad. Es hat sich im ersten Ansatz gezeigt, dass die Prüfungsergebnisse vergleichbar sind mit denen einer Prüfung auf Papier.

Im deutschsprachigen Raum kommuniziert, wurde ein Syllabus für die Grundlagenseminare erstellt und auch von den Ausbildungsstellen umgesetzt.

### 8.3 ÖGfZP

Per Agreement mit den Ausbildungsstellen bietet die ÖGfZP österreichweit Kurse für „Spezialanwendungen“ an. Dies umfasst etwa die Filmbewertung digital, Phased Array, TOFD und die Härteprüfung.

Aktuell hatten wir kaum Anfragen zu den angeführten Prüftechniken. Da die Situation bezüglich der Differenzierung von RT in RT-Filmtechnik und RT-Digitaltechnik (gemäß dem informativen Anhang der EN ISO 9712) bei einigen Betrieben zu Unklarheiten geführt hat, planen wir für 2024 einen Aufqualifizierungskurs für RT-D. Ebenso soll in Kooperation mit der DGZfP wieder ein Phased Array – Kurs angeboten werden.



## 9. Unparteilichkeit

In der Sitzung vom 22.09.2023 wurden durch Lambert Bösch und Michael Seifert die Unparteilichkeitsanalyse und die Geschäftsordnung angepasst.

Es wurde auf die Notwendigkeit der Umsetzung einer automatisierten Prüfungssoftware analog der Stufe 3 auch für die Stufe 1&2 identifiziert, wobei auf den notwendigen Umsetzungszeitraum in der Analyse hingewiesen wird. (Anmerkung: die Software wurde bereits aufgrund eines durch die ÖGfZP erstellten Lastenheftes beauftragt).

Das Unparteilichkeitsgremium sieht zurzeit keinen Anlass die Unparteilichkeit der Zertifizierungsstelle zu beanstanden.

## 10. Allgemeines Statement

In der ÖGfZP sind operativ drei Personen mit den angeführten Hauptaufgaben im Jahr 2023 tätig.

- Gerald Idinger: Geschäftsführung, stv. Leitung Zertifizierungsstelle, Buchhaltung, Tagungen
- Andreas Schieder: Leitung Zertifizierungsstelle, Qualitätsmanagement, Tagungen
- Iris Köstner: Zertifizierungsstelle, Mitgliederservice, Buchhaltung, Tagungen

Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungs- und Prüfungszentren funktioniert größtenteils reibungsarm und kooperativ. Durch die hohe Auslastung verzögert sich jedoch die Erreichung vereinbarter Ziele manchmal, siehe beispielsweise die Programmierung des Prüfungsmoduls für Stufe 1&2.

Es wird versucht mit Forschern und Entwicklern guten Kontakt aufzubauen und auch mehr in die ÖGfZP einzubinden, um den universitären Bezug zu stärken. Dies soll sich erneut im Rahmen der Tagung Netzwerk ZfP widerspiegeln.

Auf den Prozess der Digitalisierung der ÖGfZP liegt für das Jahr 2024 das Hauptaugenmerk. Ziel ist es die Software kontinuierlich zu optimieren, um die gewünschte Effizienzsteigerung zu erzielen und die Verbesserung in der übermittelten Datenqualität sicherzustellen. Nicht außer Acht zu lassen wäre auch die Benefits, welche unsere Mitglieder daraus lukrieren sollen.

Die neuen Prozesse laufen reibungsarm und die ÖGfZP reagiert auf Anfragen und Anforderungen meist unmittelbar. Die mittlerweile sehr komplexen Normenanforderungen werden strikt eingehalten, wenn möglich, aber pragmatisch im Sinne der Wirtschaftlichkeit umgesetzt. Jedoch stößt die ÖGfZP mit dem fordernden laufenden Tagesgeschäft sehr schnell an ihre Grenzen, wenn es beispielsweise um die Umsetzung von Projekten geht.

Das motivierte Team und Vorstand tragen dazu bei, dass augenscheinlich unser Kundenstock gerne im Verein und mit dem Verein aktiv an der Weiterentwicklung der Zerstörungsfreien Prüfung arbeitet.

Gerald Idinger

Wien, am 11.04.2024